



PRESSEMITTEILUNG

Solaris auf Transexpo 2018: Premiere von Solaris Urbino 12 LE lite hybrid und Urbino in neuem Design

Bolechowo, 09.08.2018

Auf der XIV. Internationalen Messe für Öffentlichen Verkehr in Kielce, die in den Tagen 23.-25. Oktober 2018 stattfinden wird, werden drei Fahrzeuge der Marke Solaris präsentiert. Eines von ihnen ist ein ganz neues Produkt im Angebot der Firma – der Solaris Urbino 12 LE lite hybrid. Bei den zwei anderen handelt es sich um die bereits gut bekannten Konstruktionen Solaris Urbino 12 electric und Solaris Urbino 12 hybrid. Die Busse werden jedoch in einer neuen Aufmachung nach einem „Facelift“ gezeigt.

Solaris Urbino 12 LE lite hybrid

Der „kalorienarme“ Name des Fahrzeugs bezieht sich auf seinen größten Vorteil – den geringen Spritverbrauch; dies bedeutet niedrigere Betriebskosten im Vergleich mit ähnlichen Konstruktionen. Das Hauptziel der Ingenieure aus dem Forschungs- und Entwicklungsbüro von Solaris, die an der Schaffung des Urbino lite hybrid beteiligt waren, war die Entwicklung eines Busses, der im SORT-2-Test einen Treibstoffverbrauch von weniger als 30 Liter auf 100 km erreicht.

Um dieses Ziel zu verwirklichen, musste man Entwicklungsarbeiten auf mehreren Gebieten anstellen. Eine der wichtigsten Herausforderungen war die Senkung der Fahrzeugmasse. Solaris Urbino 12 LE in der Version lite hybrid hat ein Eigengewicht von weniger als 9 Tonnen; das Gesamtgewicht mit Fahrgästen beträgt 15 Tonnen.

Das Herz des Antriebssystems im neuen Modell der Familie Urbino ist das Motor Cummins ISBE6 mit einem Hubraum von nur 4,5 l. Er erfüllt die restriktive Emissionsnorm EURO 6, erreicht eine Leistung von 210 PS und ein Drehmoment von 850 Nm. Ein zusätzliches Element des Antriebssystems von Urbino LE lite hybrid ist eine elektrische Maschine mit einer Leistung von 11,5 kW, deren Aufgabe ist, beim Bremsen die Energie wiederzugewinnen und beim Start den Verbrennungsmotor zu unterstützen. So verbraucht das Fahrzeug weniger Sprit.

Solaris Urbino 12 LE lite hybrid wird in der Version mit zwei Türpaaren in der 2-2-0-Anordnung erhältlich sein. Der Bus wird bis zu 85 Fahrgäste aufnehmen, davon 41 auf Sitzplätzen. Die Vorderachse des Fahrzeugs ist die ZF RL55, die Treibachse ist von DANA Typ G150. Die Maße der Räder unterscheiden sich von standardmäßigen Lösungen der Stadtbusse von Solaris. Diesmal wurden Räder mit einem geringeren Durchmesser - 19,5 Zoll - verwendet. Der Achsenabstand bei Solaris Urbino LE lite hybrid beträgt 5900 mm, bei einem Überhang von 2550 mm vorne und 3240 mm hinten.

Trotz einer „Abmagerung“ der Konstruktion und Verwendung einiger neuer Komponenten kennt der Solaris Urbino 12 LE lite hybrid - wie alle anderen Produkte der Marke Solaris – keine Kompromisse, wenn es sich um Sicherheit und Komfort sowohl der Fahrgäste als auch des Busfahrers handelt. Das Fahrzeug erfüllt u.a. die Sicherheitsnormen nach den Ordnungen R29 und R66.

„Der neue Solaris Urbino 12 LE lite hybrid ist ein Angebot für diejenigen Betreiber, die beim Kauf eines Busses in erster Linie auf niedrigen Spritverbrauch und maximalen Komfort für Fahrgäste und den

Busfahrer Wert legen. Unsere Kunden bekommen die für Solaris übliche „Qualitäts- und Beständigkeitsgarantie“, sagt Zbigniew Palenica, stellvertretender Vorstandsvorsitzende von Solaris, verantwortlich für die Bereiche Vertrieb, Marketing, After Sales und Schienenfahrzeuge.

Das Projekt wird von der Europäischen Union aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung im Rahmen des Regionalen Operationellen Programms von Wielkopolska für den Zeitraum 2014-2020 gefördert.

Solaris Urbino mit neuem Design

Neben dem Solaris Urbino 12 LE lite hybrid werden im Stand der Firma auf der Transexpo zwei andere Busse gezeigt. Es handelt sich um die gut vertrauten Modelle Solaris Urbino 12 electric und Solaris Urbino 12 hybrid mit seriellem Hybridsystem, allerdings werden die beiden Fahrzeuge mit einem neuen Design vorgestellt, das ab Januar 2019 für alle Stadtfahrzeuge der Familien Urbino und Trollino zum Standard wird.

Die jetzt angebotene Generation der Stadtbuse der Marke Solaris hatte im Jahr 2014 ihre Premiere. Während der vier Jahre ihrer Marktpräsenz haben die Busse eine riesige Anerkennung gewonnen. Davon zeugt u.a. die Verleihung dem Solaris Urbino 12 electric des prestigeträchtigen Titels „Bus of The Year 2017“.

„Unaufhörliche Änderungen auf dem Automobilmarkt, insbesondere in der Busbranche, erfordern eine ständige Entwicklung der Produkte; nur so können die steigenden Anforderungen unserer Kunden – Fahrer, Passagiere und Käufer der von uns hergestellten Fahrzeuge – erfüllt werden. Gerade deshalb unternehmen wir, vier Jahre nach der Markteinführung der jetzigen Fahrzeuggeneration, weitere Verbesserungen im Design der Stadtbuse der Marke Solaris. Das Lifting ist von evolutionärem Charakter und besteht weitgehend in der Optimierung bestehender Lösungen. Wir sind überzeugt, eine passende Kombination von Stil und Funktionalität gefunden zu haben, was die Attraktivität unserer Fahrzeuge und die Freude an deren Nutzung noch erhöht“, erklärt Dr. Ing. Dariusz Michalak, stellvertretender Vorstandsvorsitzender von Solaris, verantwortlich für Forschung und Entwicklung und die Qualitätssicherung. Neben den designerischen Aspekten haben die Änderungen des Aussehens der Urbino-Busse auch ein praktisches Ausmaß, als sie mit den Arbeiten an der Konstruktion des Solaris Urbino LE lite hybrid korreliert waren. Dadurch werden alle Stadtfahrzeuge der Marke Solaris ab Januar ein einheitliches Aussehen haben.

Das neue Design der Solaris-Fahrzeuge bringt ihren Benutzern messbare Vorteile:

- Die Frontbeleuchtung basiert völlig auf Leuchtdioden-Technik (LED). Anstelle der bisherigen 5 Scheinwerfer (Fern- und Abblendlicht, Nebelleuchten, Blinkleuchten und Begrenzungsleuchten) gibt es jetzt 3.
- Die neue Front bietet dem Busfahrer eine bessere Sicht.
- Die neue Frontwand hat bessere aerodynamische Eigenschaften.
- Eine veränderte Form der Dachblenden bedeutet leichtere Montage und Instandhaltung sowie eine effektivere Ableitung von Wasser vom Dach.
- Die Sichtbarkeit der vorderen Reiseziel-Anzeige wurde verbessert.

„Ich bin überzeugt, dass unsere Kunden die Design-Änderungen ähnlich heiß begrüßen werden, wie sie die neue Generation des Solaris Urbino aufgenommen haben. Mit Sicherheit werden sie sich die Busfahrer, die einen noch komfortableren Arbeitsplatz bekommen, wie die Fahrgäste zu schätzen wissen, die mit einem noch moderneren Fahrzeug fahren werden, was sie zu einer noch öfteren Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel veranlassen wird“, sagt Zbigniew Palenica, stellvertretender Vorstandsvorsitzender von Solaris.

Die Transexpo-Messe in Kielce werden in den Tagen 23.-25. Oktober 2018 stattfinden. Die Firma Solaris lädt zu ihrem Stand in Halle E ein.

Sonstige Informationen

Mateusz Figaszewski
E-mobility Development & Market Intelligence Director
Tel.: +48 61 66 72 347
Mobil: +48 601 652 179

Über die Firma
Solaris Bus & Coach sp. z o.o. ist einer der führenden europäischen Hersteller von Stadt- und Überlandbussen mit Schwerpunkt auf die Entwicklung von emissionsfreien

Fax: 48 61 66 72 345
email: mateusz.figaszewski@solarisbus.com

Fahrzeugen, d. h. Elektro-, Wasserstoff- und Oberleitungsbussen. Dies bedeutet zugleich das breiteste Angebot an emissionsfreien Fahrzeugen auf dem europäischen Markt und die Position des Marktführers in diesem Marktsegment mit einem Anteil von 15,2%. Knapp 25.000 bisher gelieferte Solaris-Fahrzeuge sind bereits in 33 Ländern und 850 Städten in ganz Europa und außerhalb im Einsatz. Solaris ist Teil der spanischen Gruppe CAF (Construcciones y Auxiliar de Ferrocarriles) S.A. Vom Konzept über die Entwicklung bis hin zur Fertigung entstehen Solaris-Busse in Polen. Alle Aktivitäten des Herstellers stehen im Einklang mit seiner Markenbotschaft: „Wir ändern das Gesicht des ÖPNV“. Solaris ist auch ein aktiver Partner für städtische Verkehrsbetriebe und bietet ihnen umfassende Unterstützung bei der Umstellung auf emissionsfreie Mobilität.